

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 27 (2014)  
**Heft:** [5]: Licht fürs Lernen

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Inhalt

### 4 Poesie und Vernunft

Interview mit Jurypräsident Marc Angéil.

### 6 Immer dem Licht nach

Quer durch die Schweiz unterwegs mit der Jury.

### 8 Lob des Lichts

Ein Tag im Learning Center der ETH Lausanne und ein Interview mit Kazuyo Sejima, der Co-Gründerin des Architekturbüros Sanaa.

### 14 Laterne auf dem Dach

Die Kinder aus dreissig Nationen haben das Zürcher Schulhaus Leutschenbach lustvoll in Beschlag genommen.

### 18 Endrunde

Im «Stöckli» in Balsthal lässt sich der Lauf der Sonne beobachten.  
Das Berufsbildungszentrum in Gordola mit dem Zackendach.  
Die Zürcher Fachhochschule Sihlhof mit Höfen und Lichtkamin.  
Das helle Berner Tramdepot muss nicht geheizt werden.

### 22 Nominierte

51 Projekte waren für den Tageslicht-Award 2014 nominiert.

## Editorial

# Im besten Licht

Schon wieder ein Award für das bereits weltweit gelobte Learning Center der ETH Lausanne? Schon wieder ein Preis für das bereits mehrfach prämierte Zürcher Schulhaus Leutschenbach? So werden wohl einige die Wahl der Tageslicht-Jury 2014 hinterfragen. So verständlich der Einwand ist, so einfach sind die Argumente dagegen: Beide Bauten sind eben nicht nur herausragende Architekturen, sondern zeugen auch vom herausragenden und modellhaften Umgang mit dem Tageslicht. Insgesamt hat die Jury 51 Projekte aus den letzten zehn Jahren geprüft.

Und umgekehrt gilt: Ohne oder mit weniger Tageslicht wären beide Experimente zu neuen Lernlandschaften gescheitert: in Lausanne, weil erst das Licht der Hügellandschaft die nötige Tiefe und Form gibt und es zu dieser verführerischen begehbaren Skulptur macht. Genauso bedingen sich im Schulhaus Leutschenbach Licht und Architektur, auch wenn der Umgang mit dem Tageslicht ganz anders ist. Der statische Kraftakt der Konstruktion macht das Spiel mit dem Licht erst möglich.

Beiden Häusern gemeinsam ist der durchschlagende Erfolg. An beiden Orten haben die Benutzerinnen und Benutzer die Häuser und ihre Räume fast bedingungslos ins Herz geschlossen. Dieser wichtigste Lohn für die Arbeit der Architektinnen und Architekten ist auch für Laien sowohl in Lausanne als auch in Zürich an allen Ecken und Enden zu spüren und zu sehen. Auch deshalb zeichnet die Jury das Learning Center an der ETH Lausanne von Kazuyo Sejima und Ryûe Nishizawa mit dem mit 100 000 Franken dotierten Tageslicht-Award 2014 aus und vergibt dem Schulhaus Leutschenbach in Zürich von Christian Kerez den mit 20 000 Franken dotierten Ehrenpreis.

Mit einer Gesamtpreisumme von 120 000 Franken ist der Tageslicht-Award der Velux Stiftung der höchstdotierte Architekturpreis der Schweiz. In seiner vierten Ausgabe lenkt er den Fokus auf Bildungsbauten, bei denen der sorgfältige Umgang mit Tageslicht seit jeher ein Thema ist. Beide prämierten Bauten zeigen, wie virtuos und kunstvoll Architekten Tageslicht in Bildungsbauten gestalten, welche Stimmungen sie damit erreichen. Der Umgang mit dem Tageslicht in beiden Häusern soll die Aufmerksamkeit auf das Potenzial des natürlichen Lichts lenken und mehr Bauherren, Planer und Spezialisten dazu anregen, Tageslicht gezielt zur Steigerung der Lebensqualität und Energieeffizienz zu nutzen. Roderick Hönig

## Impressum

Verlag: Hochparterre AG Adressen: Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, [www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch), [verlag@hochparterre.ch](mailto:verlag@hochparterre.ch), [redaktion@hochparterre.ch](mailto:redaktion@hochparterre.ch)  
Verleger und Chefredaktor: Köbi Gantenbein Verlagsleiterin: Susanne von Arx Konzept und Redaktion: Roderick Hönig (HÖ)  
Fotografie: Alexander Jaquemet, [www.jaquemet.com](http://www.jaquemet.com) Art Direction: Antje Reineck Layout: Barbara Schrag Produktion: René Hornung Korrektorat: Marion Elmer, Lorena Nipkow  
Lithografie: Team media, Gurtellen Druck: Südostschweiz Presse und Print AG, Chur; Umschlag: Bombelli Siebdruck, Littau  
Herausgeber: Hochparterre in Zusammenarbeit mit der Velux Stiftung Schweiz  
Bestellen: [shop.hochparterre.ch](http://shop.hochparterre.ch), Fr. 15.–